

Netzwerk Kinderschutz im Landkreis Teltow-Fläming



Protokoll der AG Kinderschutz vom 26.09.2008

Ort: Kreisverwaltung TF, Luckenwalde, Raum B4-1-07

Anwesende: Fr. Gehrke, Hr. Siemieniec, Herr Fladerer, Fr. Friedrich, Fr. Dickhoff, Fr. Brzyk, Fr. Siems, Fr. Kahmann, Fr. Becker-Heinrich

Protokollführung: Fr. Becker-Heinrich

Tagesordnung:

1. Organisatorisches,

Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde aller Anwesenden. Fr. Brzyk kam in Vertretung für Frau Risk.

1.1 Gründung der Arbeitsgemeinschaft

Beratung der Geschäftsordnung,

Änderung des § 1 „Fünf Vertreter der Kreisverwaltung...

Hinzufügung: **Jugendhilfeplanerin, ein Vertreter des Polizeischutzbereiches TF, Ein Vertreter des Jugendhilfeausschusses, (ein Familienrichter)**

Änderung: **Je ein** Vertreter der jeweiligen Regionalkonferenzen

Wegfall von § 1 (3) Außerdem...

Somit werden § 1 (4) zu § 1 (3) und § 1 (5) zu § 1 (4), Wegfall von § 1 (6)

Hinzufügung § 4 (2) ... fristgemäß einberufen wurde **und wenn mindestens 2/3 der Mitglieder anwesend sind.**

Änderung § 4 (4) ...Sprecher der **AG Kinderschutz...**

Änderung § 5 ((3) ... Die jeweiligen **Vertreter** der **Sozialräume** können...

Wegfall § 5 (4),

Änderung § 5 (5) wird zu §5 (4) mit Ergänzung: ... Amt für Jugend und Soziales **in enger Zusammenarbeit mit dem Sprecher der AG Kinderschutz.**

1.2 Beschluss der Geschäftsordnung

Verschieden, da zunächst die Prüfung durch das Rechtsamt der Kreisverwaltung erfolgen soll.

1.3 Wahl des Sprechers der AG Kinderschutz

Die Wahl erfolgte per Handzeichen. Einstimmige Zustimmung für Herrn Nils Fladerer. Er nimmt die Wahl an.

1.4 Wahl des Stellvertreters der AG Kinderschutz.

Die Wahl erfolgte per Handzeichen. Einstimmige Zustimmung für Frau Heike Becker-Heinrich. Sie nimmt die Wahl an.

1.5 Nächste Termine der AG Kinderschutz:

Nächstes Treffen der AG Kinderschutz ist am Freitag, d. 28.11.08 in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr

2. Infos zu und Auswertungen der vier Regionalkonferenzen

SR I: Herr Fladerer teilt mit, dass eine gute Atmosphäre bei der Regiko herrschte. Die Anwesenden seien nach seiner Einschätzung jedoch von der Flut der Infos erschlagen worden. Die Vorstellung der Institutionen und Professionen sind gut aufgenommen worden. Die künftigen Arbeitsinhalte sollen gemeinsam festgelegt werden, systematisches Vorgehen soll erfolgen. Der Bedarf, sich um Kinderschutz zu bemühen, sei bei allen Anwesenden erkennbar gewesen. Die Fortsetzung der Professionen wird in der nächsten Regiko erfolgen. Absprachen zum Handlungsablaufplan stehen ebenfalls auf der Tagesordnung.

SR II: Fr. Siems teilt mit, dass der Stand der Umsetzung des Strategiepapiers besprochen wurde. Auch sie berichtet von der positiven Annahme der Vorstellung verschiedener Professionen, wie Kitaerzieherin/Kitaarbeit, SaS mit Problematik der Zusammenarbeit SaS-Lehrer-Schüler, Hebammentätigkeit, Tätigkeit der Familienhebamme und die schwierigen Verhältnisse zu den Ärzten. Sie berichtet von der Vorstellung des Polizeischutzbereiches mit der geplanten Einführung einer „Jugendstreife“.

SR III: Fr. Friedrich teilt mit, dass die Anwesenden im Vergleich zu früheren Regiko zurückhaltender waren. Auch sie betont die gute Annahme der Vorstellung der SaS, des Projekts des OSZ Sozialwesen, wie auch die Präsentation des Polizeischutzbereichs TF. Es kam zu Austausch und Nachfragen nach möglicher Zusammenarbeit. Sie teilt mit, dass sie Unsicherheiten der Teilnehmer bezüglich der Kenntnisse zum Kinderschutz wahrgenommen hat. Daher regt sie eine Fortbildung zu Indikatoren der Kindeswohlgefährdung für alle an. Die Vorstellung der Professionen/Institutionen sollen aus ihrer Sicht weitergeführt werden, da dies hilfreich zum kennenlernen und Nutzen von Angeboten und Ressourcen ist. Organisatorisch regt sie an, dass innerhalb der zweistündigen Regiko eine Pause eingefügt werden sollte, so dass in dieser Zeit bereits Kontakte aufgenommen werden können. Ggf. sollte sich die Gesamtzeit der Regiko auf ca. 2:15 Std. erhöhen.

SR IV: Fr. Dickhoff begrüßte die professionsreiche Zusammensetzung der Regiko und wies darauf hin, dass sie die Einsetzung von Multiplikatoren begrüßt. Somit ist die Teilnehmergruppe gleichbleibend in der Zusammensetzung besser arbeitsfähig. Die Vorstellung der Professionen/Institutionen wurde auch in SR IV gut aufgenommen. Es stellten sich der KJGD (Fr. Andreß), eine Erzieherin (Fr. Klute) und der Polizeischutzbereich (Fr. Sponholz) vor. Fr. Dickhoff gab den Hinweis, dass ggf. [zum jetzigen Zeitpunkt](#) eine Überforderung der Teilnehmer durch die [globale](#) Anfrage nach Fortbildungsbedarf entstand. [Das Thema Kindeswohl / Kinderschutz sei so umfassend, das sicherlich mit Erarbeitung der einzelnen Themen in den Regionalbereichen, auch konkretere Fortbildungsbedarfe erfasst werden.](#)

3. Stand der Umsetzung des Strategiepapiers, weitere Planung

- Da der Stand der Umsetzung des Strategiepapiers bereits in allen vier Regiko ausführlich besprochen wurde, erfolgte die Absprache, dass der schriftliche Auszug aus den SR-Protokollen diesem Protokoll angehängt und somit heute nicht weiter besprochen wird.
- Die Liste der Teilnehmer der AG Kinderschutz wird aktualisiert und dem Protokoll beigefügt.
Ermittlung der Faxnummer von Fr. Risk erfolgt über Fr. Becker-Heinrich.
- Fortbildungen: Herr Fladerer schlägt gemeinsame Fortbildungen von Mitarbeitern freier Träger mit Sozialarbeitern des SpD zum Thema Kinderschutz vor. Prüfung der Angebotsmöglichkeit des SFBB erfolgt über Fr. Becker-Heinrich.
Aus den Regionalkonferenzen erfolgten Rückmeldungen zum Fortbildungsbedarf zu den Themen Kommunikation, Konfliktmanagement, Gesprächsführung, Elterngespräche, Umgang mit Eltern, Erkennen von KWG und von Missbrauch,

Umgang mit KWG/Missbrauch, Formen der Kindesvernachlässigung, Ausbildung zur „erfahrenen Fachkraft“ nach § 8a, SGB VIII, Datenschutz – rechtliche Fragen im Zusammenhang mit Kinderschutz, Kinderschutz bei Familien mit Migrationshintergrund, Vorgehensweise bei KWG, Medienkonsum – Sucht bei Kids und Jugendlichen, Arbeit mit gewaltbereiten Jugendlichen, Wege der Zusammenarbeit mit Jugend- u. Sozialamt. Von STIBB erfolgte der Hinweis auf Nutzung ihrer Angebote (alle Kinderschutz-Themen, Fallarbeit und Fallberatungen nach § 8a, ...)

- Die Rückmeldung der Erhebungsbögen zu Netzwerkpartnern und Linkhinweisen erfolgt zögerlich, wobei 9 neue Netzwerkpartner aufgenommen werden und einige Aktualisierungen der Daten gemeldet wurden. Die Umsetzung auf der Kinderschutz Webseite soll am Di., d. 30.09.08 erfolgen.
- Info von Fr. Becker-Heinrich, dass noch nicht alle Träger Vereinbarungen nach § 8a unterschrieben haben. Hier werden die Träger nochmals von der Kreisverwaltung angeschrieben und individuelle Gesprächsangebote zur Klärung noch offener Fragen unterbreitet.
- „Die AG Kinderschutz“ wird mit eigenem Titel in die Kinderschutz Webseite aufgenommen. Protokolle und Teilnehmerliste sollen dort veröffentlicht werden. Durch alle Anwesenden erfolgte die Zustimmung .
- Inhaltlich sind in den Regiko keine Fallbesprechungen geplant.
- Weiteres Vorgehen der AG Kinderschutz: Erstellung eines Jahresarbeitsplans mit Themenspeicher. Thema der nächsten AG Kinderschutz ist das Thema Fortbildung (Angebote, Partner, Finanzierung, übergreifende Angebote). Zur Vorbereitung sind bis 30.10.09 Angebote und Infos zum Thema Fortbildung im Bereich des Kinderschutzes an Herrn Fladerer zu senden. In der kommenden Sitzung soll daraufhin über übergreifende Projekte und Fortbildungen im Landkreis gesprochen und eine Liste erstellt werden, die allen Beteiligten, öffentliche wie freie Träger, zur Verfügung gestellt wird.